

**Handout für EKD-Konferenz zum Prädikanten- und Lektorendienst**

erstellt von Dorothee Maier im Auftrag des  
Landeskirchl. Beauftragten der Evang.  
Landeskirche Baden Pfr. Dr. Splinter

Abkürzungen:

Ausb = Ausbildung  
 FB = Fortbildung(en)  
 GD = Gottesdienst(e)  
 Lekt = Lektor/-innen oder Lektorendienst  
 LB = landeskirchlicher Beauftragte(r) für Lektoren- oder Prädikantenarbeit  
 Präd. = Prädikant/-innen oder Prädikantendienst  
 MA = Mitarbeitende  
 Ment = Mentorinnen und Mentoren

Pfr = Pfarrer und Pfarrerinnen  
 p/a = per annum

Kirche	Voraussetzungen für Präd/ Lekt	Ausbildung	Gremien/Funktionen zum Präd/Lekt
<b>Anhalts korrigiert</b>	<p>Lektorendienst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Wählbarkeit als Älteste,</li> <li>-Gemeindeglieder,</li> <li>- mit Hl. Schrift und Ordnung der GD vertraut sein</li> <li>-Anteil an Gemeinde nehmen</li> <li>-Bereitschaft zur Teilnahme an FB</li> <li>-Lekt-Ausb</li> </ul> <p>Pädikantendienst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Gemeindeglieder,</li> <li>-Wählbarkeit als Älteste,</li> <li>-mit dem GD vertraut,</li> <li>- aktiv am Gemeindeleben beteiligt</li> <li>- möglichst vorher Lektorenamt</li> </ul>	<p>Lektorendienst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- LB ist zuständig</li> <li>-5 Wochenenden, alternat. 10 Samstage oder Mischformen</li> <li>- 1x p/a mindestens 1 FB</li> <li>-Ausbildungsinhalte erlässt Landeskirchenrat mit Kreisoberpfarrern</li> <li>-Ment: ja -&gt; Pfarrer der jeweiligen Gemeinde, in der Lekt stattfindet</li> </ul> <p>Präd:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Theol. Studium, religionspäd. Ausbildung oder erfolgreiche Teilnahme am KFU oder einer vergleichbaren Ausbildung</li> <li>- Praktisch-theol. begleitete Gemeindepraxis</li> <li>- Kolloquium vor dem theol. Prüfungsamt der Landeskirche</li> </ul>	<p>Lektorendienst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Dienstaufsicht über Lekt hat zuständige Kreisoberpfr</li> <li>- Landeskirchl. Beauftragter für Lektorenarbeit</li> <li>-Lektorenkonvent</li> <li>-Lektorenkonventsleiter</li> </ul> <p>Prädikantendienst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Nicht ordinierte Präd. werden von ordinierten Pfr als MentorIn angeleitet</li> <li>- Ordinierte Präd unterstehen der Disziplinar- und Lehraufsicht der Landeskirche.</li> </ul>

		- Prädikanten können beauftragt oder ordiniert sein.	- Beide Gruppen sind dem Kirchenkreis, dem Konvent, dem/r KreisoberpfarrerIn zugeordnet.
<b>Kirche</b>	<b>Voraussetzungen</b>	<b>Ausbildung</b>	<b>Gremien/Funktionen</b>
<b>Baden</b>  korrigiert	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitgliedschaft in Bad. Landeskirche</li> <li>- Befähigung als Älteste</li> <li>-persönliche Eignung</li> <li>-Votum des Ältestenkreises der Gemeinde des potentiellen Präd</li> <li>-Zustimmung des Bezirkskirchenrats</li> <li>- erfolgreicher Abschluss d. Präd-Ausb</li> <li>-Bereitschaft des potentiellen Präd entsprechend der Verpflichtung Dienst zu tun</li> <li>-Zulassungsgespräch vor Ausb.</li> <li>-Zulassungskommission entscheidet über Zulassung zur Ausb.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-8 Basismodule (Freitag – Sonntag) mit Kolloquium</li> <li>-8 Ergänzungsmodule (Freitag – Samstag)</li> <li>- Schlussgespräch</li> <li>-Eigenbeitrag der Teilnehmenden mit Steuerbescheinigung</li> <li>- Ment: ja - während der Basismodule, und bei manchen Ergänzungsmodulen.; Gemeindepfr, , möglichst aber andere Pfr</li> <li>- weitere regelmäßige FB- Angebote auf Landes- wie Bezirksebene</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Dienstaufsicht hat zuständiger Dekan</li> <li>-Landeskirchl. Beauftragter für Präd.</li> <li>-Zulassungskommission</li> <li>-Präd-Ausschuss</li> <li>-Kolloquiumskommission</li> <li>-Einsatz der Präd regelt Krichenbezirk</li> <li>-Bezirksbeauftragte führen Konvente durch</li> <li>-Beschwerdekommision</li> </ul>
<b>Bayern</b>  korrigiert	<p>Lektorendienst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-geeignete Gemeindeglieder, die zum Abendmahl zugelassen sind und sich im Dienst der Kirche Jesu Christi bewährt haben</li> <li>- mit Heiliger Schrift und GD der ELK Bayern vertraut sein</li> <li>-Vollendung des 18. Lebensjahres (nicht älter als 69)</li> <li>-Ausb. durch Gottesdienstinstitut</li> <li>- erfolgreicher Abschluss (Kolloquium)</li> <li>-Bereitschaft Lesepredigt und GD sorgfältig vorzubereiten, mit Pfr. vertrauensvoll zusammenarbeiten</li> </ul> <p>Prädikantendienst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Zulassung zum Hl. Abendmahl</li> </ul>	<p>Lektorenkurs (= Grundkurs):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 8 Wochenenden (bzw. Wocheneinheiten - auch als Blockkurse) nach Ausb-Plan der Lektorenordnung</li> <li>- Abschluss-Kolloquium</li> <li>- regionale und überregionale FB durch Mentoren</li> </ul> <p>Mentoren = Praxisbegleiter (i.d.R. Gemeindepfarrer/in)</p> <p>Prädikantenkurs (= Aufbaukurs):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Lektorenausbildung wie oben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Gottesdienstinstitut (Planung und Gesamtverantwortung für Ausb.)</li> <li>-Mentor im Dekanatsbezirk</li> <li>-Dekanatskonvente</li> <li>- Kirchenkreisbeauftragter</li> </ul> <p>Präd:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wie oben</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Bewährung im Dienst der Kirche Jesu Christi</li> <li>-Vollendung des 18. Lebensjahres (nicht älter als 69)</li> <li>-erfolgreiche Ausbildung zum Lekt</li> <li>-Eignung zur Ausbildung und zur Übernahme des Präd</li> <li>- Beschluss und Antrag von kirchl. Stelle (je nach Dienstort des Präd.: Kirchenvorstand oder Dekanatsausschuss) an Gottesdienstinstitut</li> <li>-Zustimmung des Dekanats und des OKRiKK</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Ausbildung mit Abschluss Praxisprüfung Gottesdienst</li> <li>-durch Gottesdienstinstitut</li> <li>- 2 jähriger Kurs – insgesamt 16 Wocheneneinheiten (8 WEE Lektorenkurs + 8 WEE Prädikantenkurs)</li> <li>Mentoren = Praxisbegleiter (i.d.R. Gemeindepfarrer/in)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dekan/Leitung der kirchl. Einsatzstelle hat Dienstaufsicht</li> <li>- Dekan/in führt 3-Jahresgespräche</li> </ul>
<b>Kirche</b>	<b>Voraussetzungen</b>	<b>Ausbildung</b>	<b>Gremien/Funktionen</b>
<b>Berlin-Brandenburg-schles. Oberlausitz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Mitgliedschaft der Berlin-Brandenburgischen Kirche</li> <li>-zugelassen zum Abendmahl</li> <li>-aktive Beteiligung am kirchl. Leben</li> <li>- erfolgreiche Teilnahme an Ausbildung</li> <li>- min. 2 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Lekt</li> <li>-Gemeinde- und Kreiskirchenrat stimmen Ausb-Teilnahme zu</li> <li>-Aufnahmeverfahren führt zu Zulassung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Ziel: Befähigung zur freien Wortverkündigung, Sakramentsverwaltung und Leitung GD</li> <li>-Inhalt: theologische Qualifikation, wissenschaftl. Arbeitsmethoden,</li> <li>-endet mit Prüfung</li> <li>- Kirchenleitung regelt näheres</li> <li>Ment: nein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Konsistorium</li> <li>Aufsicht hat Superintendent</li> <li>Kirchenleitung</li> </ul>
<b>Braunschweig</b>	<p>Lekt-Dienst Bewerbung bei Predigerseminar mit Stellungnahme des zuständigen Propstes und Gemeindepfr Zulassung zu Teilnahme an Ausb: Landeskirchenamt</p> <p>Präd-Dienst: Bewerbung bei Predigerseminar mit Stellungnahme des zuständigen</p>	<p>Predigerseminar gestaltet und verantwortet Ausb. Kursdauer: min. 1 Jahr, in zweijährigem Rhythmus Ausbildungsplan Lekt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Orientierungsseminar und min. 8 Wochenend-Seminare</li> <li>2. Praxisteil mit min. 1 GD pro Teilnehmer</li> <li>3. Kolloquium und Einführung</li> </ol> <p>Ausbildungsplan Präd. Kursdauer min. 1 Jahr</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Predigerseminar</li> <li>Landeskirchenamt</li> <li>Landesbischof</li> </ul>

	Propstes und Gemeindepfr. Teilnahme am Lekt-Grundkurs Anerkennung als Lekt. Teilnahme an einführendem Studientag mit Einzelgespräch und Besprechung selbst verfasster Predigt	Kolloquium mit Landesbischof und Landeskirchenamt  Ment: nein	
<b>Kirche</b>	<b>Voraussetzungen</b>	<b>Ausbildung</b>	<b>Gremien/Funktionen</b>
<b>Bremen</b>	Wortverkündigung ist der ganzen Gemeinde gegeben. Kirchengemeinde schlägt potentiellen Präd. dem Kirchenausschuss vor	Ausb. dauert 2 Jahre Organisiert vom Ausbildungsreferat Schluss der Ausb: GD feiern und anschließend Kolloquium mit Präd-Ausschuss  Ment.: nein	Ausbildungsreferat der Brem. Ev.Ki Prädikantenausschuss  Beteiligung der Präd. am Predigtendienst verantwortet Gemeinde
<b>Luth. Hannover</b>	Lekt: als Kirchenvorstand wählbar sein Ausb als Lekt und Mentoratsphase erfolgreich beendet  Präd: als Kirchenvorstand wählbar sein, zuvor Tätigkeit im Lekt-Dienst Ausb. als Präd erfolgreich beendet	Lekt- Ausbildung: Regionales und zentrales Angebot  Präd- Ausbildung: Teilnahme an Beratungs- und Orientierungsgespräch Ment ab Beginn der Ausb.  Vor Beauftragung: Kolloquium mit Landessuperintendent, Sprengelbeauftragter und Sprengelsprecher  Weiterbildungskurs für vorgebildete potentielle Präd.	Lekt: Dienstaufsicht Pfarramt/Superintendent Präd: Dienstaufsicht Superintendent d jeweiligen Kirchenkreises -> 1x p/a Sprengelkonferenz Landeskirchl. Arbeitsstelle für Lekt- , Präd-Dienst Ausschuss für Lekt- und Präd- Dienst Sprengelbeauftragter für Lekt- und Präd-Dienst Beauftragter für Lektorenarbeit im Kirchenkreis (1x p/a Arbeitstagung)
<b>Hessen und Nassau korrigiert</b>	Allgemeine Voraussetzungen: Sie müssen volljährig und sollen konfirmiert sein	Ausbildung für den Lekt und Präd findet in den Regionen statt Die gesamte Ausbildung ist in zwei Teile gegliedert, zuerst Ausbildung für den Lektorendienst, danach	Kirchenleitung entscheidet über die Beauftragung Propst führt ein Dekan befürwortet Ausbildungs-

	Spezielle Voraussetzungen: - Für die Lektorenausbildung: Befürwortung durch die Dekanin oder den Dekan - Für die Prädikantenausbildung: Erfolgreicher Abschluss der Lektorenausbildung Befürwortung durch die Ausbilder Befürwortung durch die Ment Befürwortung durch einen zentralen Zulassungstag	kann sich die Ausbildung für den Prädikantendienst anschließen In beiden Ausbildungsteilen wird den Auszubildenden eine/n Ment an die Seite gestellt (Dekanin oder Dekan wählt aus)	bestreben, Dekane führen Dienstaufsicht und stellen Antrag auf (befristeten) Dienstauftrag Dekane beauftragen Pfr mit der Durchführung von Ausbildungskursen Dekane bestimmen die Ment für die Praxiszeiten während der Ausbildungsteile
<b>Kirche</b>	<b>Voraussetzungen</b>	<b>Ausbildung</b>	<b>Gremien/Funktionen</b>
<b>Kurhessen-Waldeck</b>  <b>korrigiert</b>	Prädikanten -als Kirchenvorstand wählbar -biblische und theologische Kenntnisse -theologisches Urteilsvermögen -seelsorgerliche Fähigkeiten -Empfehlung des zuständigen Probstes  Lektoren Wählbarkeit in den Kirchenvorstand Vorstellung im Kirchenvorstand Beschluss des Kirchenvorstandes und Dekanats zur Anmeldung Verbindliche Teilnahme an allen Ausbildungsmodulen Bereitschaft mit Gottesdienstvorlagen zu arbeiten	Prädikanten Eingangskolloquium 15 monatige Vorbereitungszeit nach Richtlinien des Landeskirchenamtes - Vorbereitungskurse - Abschlusskolloquium Ment: ja  Lektoren 8 Ausbildungsmodule Liturgische Praxis in „fremden Kirchen“ Teilnahme an 2 Sprengeltagungen und Landeslektorentag Liturgische Praxis in der eigenen Gemeinde (unter pfarramtlicher Anleitung) Abschlussgespräch Rückmeldung (Reflexion und Perspektive) von LB an Gemeindepfarramt Gottesdienst in einer fremden Gemeinde mit Auswertungsgespräch Einführung in die kurhessische Agende und Aushändigung der kurhessischen Agende I	Prädikanten Predigerseminar Prädikantenbeirat Beauftragter für Präd Dienstaufsicht hat Dekan  Lektoren Dienstaufsicht durch das Dekanat Sprengellektorentagung Beauftragter für Lektorenarbeit auf Kirchenkreisebene Landeslektorenbeirat



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- befürwortende Voten des Superintendent und Regionalbischofs</li> <li>- Bericht über bisherigen Präd-Dienst</li> <li>- Abschluss der Aufbaukurse</li> <li>- Teilnahme an Ordinanden-Rüstzeit</li> <li>- Bischofsgespräch</li> </ul>		
<b>Kirche</b>	<b>Voraussetzungen</b>	<b>Ausbildung</b>	<b>Gremien/Funktionen</b>
<b>Nordkirche</b> <b>korrigiert</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-geeignete, befähigte Gemeindeglieder</li> <li>-wählbar in Kirchengemeinderat</li> <li>-aktiv am kirchlichen und gottesdienstlichen Leben beteiligt</li> <li>-abgeschlossene Ausb.</li> <li>-Zulassung zur Ausb. durch Antrag der Kirchengemeinde mit Einvernehmen des Propstes an Ausschuss für Präd.</li> </ul>	<p>Ausb.-Inhalt: Befähigung zur freien Wortverkündigung Leitung von GDs Sakramentverwaltung → Landeskirchliches Curriculum</p> <p>Kursdauer: 3 Jahre 3 Studienwoche 11 Studienwochenenden Teilnahme an 10 Abschluss-GDs mit kolleg. Supervision 6-wöchentlich Treffen mit extern Ment (90 Min) Übung in Praxis mit Gemeinde-Pfr Tage- und Studienbuch Ment: ja</p>	<p>Präd-Ausschuss (9 Mitglieder) Landeskirchenamt führt amtliches Verzeichnis der Präd. Dienstaufsicht hat Propst Präd- Konvent</p>
<b>Oldenburg</b>	Durch Taufe sind alle Gemeindeglieder im Dienst der Verkündigung Vorbildung durch Theologiestudium, abgeschlossene Ausb. als Religionslehrer oder Diakon	Lektorenkurs	Keine Angaben
<b>Pfalz</b> <b>korrigiert</b>	<p>Lekt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitglied der Landeskirche</li> <li>- Erfüllung der Voraussetzung zur Wählbarkeit ins Presbyterium</li> <li>- erfolgreiche Teilnahme an der landeskirchlichen Ausbildung</li> </ul> <p>Präd</p>	<p>Lekt: Lektorenkurs</p> <p>Präd: Prädikantenkurs</p> <p>Ment: keine</p>	<p>Landeskirchenrat hat Dienstaufsicht Prüfungsausschuss der Kirchenregierung Ausbildung, Fortbildung und Betreuung durch den Missionarisch Ökumenischen Dienst</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfüllung der Voraussetzung zur Wählbarkeit ins Presbyterium</li> <li>- mind. 5-jähriger Dienst als Lektor</li> <li>- Nachweis seiner Befähigung (durch eine Prüfungskommission nach der Teilnahme an einem Ausbildungskurs)</li> </ul>		
<b>Evang.-reformierte Kirche</b>	<p>Lekt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Wählbarkeit als Älteste</li> <li>- bewährte Mitarbeit in Gemeinde</li> <li>-Bereitschaft zur Zurüstung</li> <li>-Lekt nicht als Erwerbstätigkeit möglich</li> </ul> <p>Präd -&gt;Ältestenprediger_innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Wählbarkeit als Älteste</li> <li>-erfolgreiche Teilnahme an Ausbildung</li> <li>- min. 2 jährige Tätigkeit als Lekt</li> </ul>	<p>Lekt: Zurüstungskurse Inhalte: Einführung in Bibel, Reformierte Liturgie, Sprech- und Sprachschulung, Umgang mit Lesepredigten</p> <p>Ältestenprediger: 2 Jahre Zurüstung in Seminaren Abschluss-Kolloquium Theologische FB</p> <p>Ment: ja Pfr ab Beginn der Ausb</p>	<p>Moderamen der Synode ist für Lekt- Ausbildung zuständig</p> <p>Ältestenprediger-Konferenzen Ausschuss für Ältestenprediger zur geistlichen Gemeinschaft und zuständig für Ausb- und FB-Angebote</p>
<b>Kirche</b>	<b>Voraussetzungen</b>	<b>Ausbildung</b>	<b>Gremien/Funktionen</b>
<b>Rheinland korrigiert</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-ehrenamtliche Mitarbeitende</li> <li>-beruflich Tätige wie Diakon, Gemeindehelfer, Gemeindepädagoge</li> <li>-andere beruflich Mitarbeitende gemäß §66 Kirchenordnung</li> <li>-Prediger aus landeskirchl. Gemeinschaften des Gnadauer Verbands</li> </ul>	<p>Ehrenamtliche Prädikanten: 2 Jahre Zurüstung mit Wochen- und Wochendendkursen in der Verantwortung des LKA durch die Landespfarrerin sowie begleitend Mentorat in der Heimatgemeinde und Lektüre; Kolloquium und Ordinationstagung.</p> <p>beruflich mitarbeitende PrädikantInnen durchlaufen einen Zurüstungszyklus von ca. 1 ¼ Jahren, 3 Wochenkurse, begleitendes Mentorat in der Heimatgemeinde im Berufsfeld (DiakonInnen, GemeindepädagogInnen, GemeindehelferInnen), Praxisprojekt durchgeführt und verschriftlicht, Kolloquium, Ordinationstagung.</p>	Keine Angaben

Kirche	Voraussetzungen	Ausbildung	Gremien/ Funktionen
<b>Luth. Sachsen</b>  <b>korrigiert</b>	Präd und Lekt: Wählbarkeit als Kirchenvorsteher Aktive Beteiligung am kirchlichen Leben Entsprechende Befähigung	<u>Präd:</u> Kirchlicher Fernunterricht oder vergleichbare Ausbildung; Prüfung beim Landeskirchenamt (Predigtgottesdienst und Kolloquium) FB  <u>Lekt:</u> -in Kirchenbezirken durch Lektorenbeauftragte -zentrale Kurse an der Ehrenamtsakademie Meißen -Zertifikat	<u>Präd:</u> Prädikantenkonvent zuständiger Superintendent hat Lehr- und Dienstaufsicht Fachliche Begleitung durch ordinierten Mentor;  <u>Lekt:</u> -Lektorentage an der Ehrenamtsakademie -Rundschreiben
<b>Luth. Schaumburg-Lippe</b>  <b>korrigiert</b>	Lekt: GD mit Lesepredigt Präd: GD mit eigener Predigt jeweils Nachweis von Eignung, Teilnahme an Ausb Potentieller Lekt/Präd wird von Pfarramt und Kirchenvorstand zur Ausb. vorgeschlagen Landeskirchenamt entscheidet	Ausb. ist in Verantwortung des Landeskirchenamts Vorbereitungslehrgang Kolloquium	Leiter der Präd-Ausb Pfarramt hat Lekt-Aufsicht Superintendent hat Präd-Aufsicht
<b>Westfalen</b>  <b>korrigiert</b>	Gemeindeglieder mit Gabe der Verkündigung Beruflich Mitarbeitende wie Gemeindepädagogen, ... Presbyterium oder Kreissynodalvorstand stellen Antrag inklusive Stellungnahme an Superintendent Erfolgreiche Teilnahme an Ausbildung Erklärung zur Bereitschaft der Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung Vollendung 25. Lebensjahres	Ausb. regelt Landeskirche. Ein Einführungswochenende (Samstag u Sonntag), 7 weitere Samstage (für TN ohne theol. Ausbildung) 3-4 Tage unter der Woche für berufliche MA endet mit Durchführung eines Probegottesdienstes	Dienstaufsicht hat Superintendent Prädikantenkonvent

	Befürwortendes Votum des Superintendenten nach dem ProbeGD		
Kirche	Voraussetzungen	Ausbildung	Gremien/ Funktionen
<b>Württemberg</b>  <b>korrigiert</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Kirchenmitgliedschaft der Ev. Landeskirche Württemberg</li> <li>-Wählbarkeit nach § 3 Kirchliche Wahlordnung</li> <li>-Zustimmung zur Bekenntnisgrundlage der Ev. Landeskirche Württemberg</li> <li>-Umgang mit Bibel, aktive Beteiligung am kirchl. und gottesdienstl. Leben</li> <li>-Bewährung in anderen Diensten</li> <li>-Vertrauen der Gemeinde</li> <li>- Bereitschaft zum Präd.</li> <li>-Fähigkeit, Texte Sinn entsprechend und deutlich vorzutragen</li> <li>-psychische Stabilität</li> <li>- Bereitschaft zur Teilnahme an den Aus- und Fortbildungskursen</li> <li>-Alter über 24 bis unter 66 Jahren</li> <li>- Zulassung zur Ausb. durch Landesprädikantenpfarramt</li> </ul>	3 Abschnitte mit je mindestens 20 Stunden -theologische Grundlagen -Theologie und Praxis GD  Ment: ja	Dekan/in hat Dienstaufsicht mit Visitation Landesprädikantenpfarramt Landesarbeitskreis (LAK) Prädikantenrat Prädikantensprecher/in